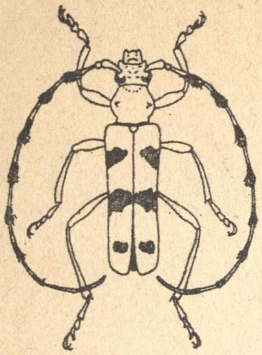
© Entomologischer Verein Stuttgart e.V. download www.zobodat.at



# Mitteilungen

ENTOMOLOGISCHER VEREIN STUTTGART 1869 E.V.

In Zusammenarbeit mit dem
Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart

Jahrgang 6 (1971) Sonderheft 9 19.V.1971

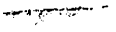
Beiträge
zur
Insekten-Faunistik
Südwestdeutschlands

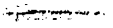
LEPIDOPTERA
ZYGAENIDAE
Aglaope Ltr.
Rhagades Wallgr.
Jordanita Agenjo
Roccia Alberti
Procris F.

## Die Gattungen: Aglaope Ltr., Rhagades Wallgr., Jordanita Agenjo, Roccia Alberti und Procris F. der Familie : "ZYGAENIDAE" und ihre Verbreitung.

Von W. Schäfer

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at





© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at



# Die Gattungen: Aglaope Ltr., Rhagades Wallgr., Jordanita Agenjo, Roccia Alberti und Procris F. der Familie: "ZYGAENIDAE" und ihre Verbreitung.

Von. W. Schäfer, Stuttgart.

Bereits an anderer Stelle (GEOMETRIDAE I) habe ich schon ausführlich über die Notwendigkeit einer Überarbeitung unserer Fauna berichtet.
In den meisten privaten Sammlungen nehmen die Falter dieser Gattungen einen sehr bescheidenen Platz ein oder sie fehlen ganz. Dafür gibt es verschiedene Gründe. Die richtige Bestimmung der Grünwidderchen, wie sie im deutschen Sprachgebrauch auch genannt werden, bereitet dem ungeübten Sammler infolge ihrer Ähnlichkeit im äußeren Habitus oft große Schwierigkeiten. Am sichersten sind sie durch Genitaluntersuchung zu unterscheiden. Die Falter leben oft sehr lokal, entziehen sich leicht der Beobachtung und fliegen vielfach zu ungünstigen Tageszeiten, so daß man ohne Kenntnis der Lebensweise nur durch Zufall einen Falter ins Netz bekommt. So ist es nicht verwunderlich, daß die Falter dieser Gattungen bisher nur wenig Liebhaber gefunden haben, und ihre Verbreitung in unserem Gebiet zum größten Teil nur ungenügend erforscht ist.

Die Erforschung dieser Gattungen hat in den letzten Jahrzehnten bedeutende Fortschritte gemacht, was unter anderem auch zu Änderungen der Systematik und Nomenklatur geführt hat. Ich habe es deshalb für erforderlich gehalten, die systematische Zusammenstellung dem Stand unserer heutigen Kenntnisse anzupassen.
Aus diesem Grunde habe ich als Grundlage bei dieser Darstellung das Werk von W.FORSTER - Th.A.WOHLFAHRT: „Die Schmetterlinge Mitteleuropas", Band III, Spinner und Schwärmer, herangezogen.

Die Fundortangaben sind, wie bei den bereits veröffentlichten Arbeiten, nach den für unsere faunistischen Zusammenstellungen konzipierten Großräumen gegliedert:

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.; download www.zobodat.at



I Rheinebene
II Schwarzwald
III Das Gesamtgebiet nördlich der Schwäb.Alb
IV Schwäbische Alb
V Oberschwaben und Württembergisches Allgäu

Allen Sammelfreunden, die durch ihre Mitarbeit wesentlich am Zustandekommen dieser Zusammenstellung beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Ihre Namen werden im Verzeichnis immer wieder genannt. Die Determination der schwierigen Arten wurde von Herrn Dr. E.R. REICHL, Linz/Donau, durchgeführt. Ihm möchte ich an dieser Stelle besonders herzlich für seine Mühe danken.

Da es sich bei einer faunistischen Arbeit nur um einen Bericht über unsere derzeitigen Kenntnisse handeln kann, möchte ich alle Sammelfreunde bitten, mir auch in Zukunft ihr aufgeammeltes Material zur Überarbeitung zu überlassen, damit dieses Verzeichnis ständig auf dem neuesten Stand gehalten werden kann.

Anschrift des Verfassers:
W.Schäfer, 7 Stuttgart - 1, Friedensplatz 9

Benützte Literatur:

A. Bergmann : Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Band III, 1953.

W. Forster-
Th.A.Wohlfahrt: Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Band III, Spinner und Schwärmer, 1956-1960.

R. Heuser : Ein Beitrag zur Kenntnis der pfälzischen Procris-Arten mit Beschreibung einer neuen Art der Gattung. "Pfälzer Heimat", Heft 1/1960.

R. Heuser : Beobachtungen und Untersuchungsergebnisse an Falter-material der Gattung Procris F. aus dem Gebiet der Pfalz. "Nachrichtenblatt der Bayer. Entom., Jahrg.11, Seite 88-92, 1962.

E.R. Reichl : Procris heuseri spec. nov. und Procris statices L., zwei Arten in statu nascendi? "Nachrichtenblatt der Bayer. Entom., Jahrgang 13, Seite 89-95, 99-103 und 117-120, 1964.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at



# Z Y G A E N I D A E

## Aglaope Latr.

### Aglaope infausta L.

Der Falter fliegt von Ende Juni bis Ende Juli. Diese Art siedelt bevorzugt auf mit Schlehen bewachsenen, extrem trockenen, lichten Buschheiden der Hügelzone. Aus neuere Zeit liegen mir aus unserem Beobachtungsgebiet keine belegten Fundmeldungen vor.
Die Raupe lebt überwinternd vom Spätsommer bis Mai auf Schlehe und Weissdorn. Sie verpuppt sich in einem eiförmigen, rötlich-gelben, pergamentartigen Kokon.

I Elsass am Bollenberg bei Rufach 17.-28.6.1967 cult ex larva; leg. L.Settele. (in coll.L.Settele und W.Schäfer)
Kaiserstuhl bei Amoldern 25.7.1920 von Vollmer gefunden; E.Brombacher.

## Rhagades Wallgr. (Procris F., Ino Leach.)

### Rhagades pruni Schiff.

Der Falter fliegt von Ende Juni bis Anfang August. Diese Art fliegt am Kaiserstuhl auf mit Schlehen bewachsenen lichten Buschheiden. Die Falter fliegen nur wenig und lassen sich leicht von ihrem Ruheplatz fallen. In Oberschwaben jedoch siedelt diese Art auf Moorgebiete.
Die Raupe lebt überwinternd von Herbst bis Anfang Juni in der Hauptsache an Schlehen. Im nördlichen Alpenvorland kommt sie jedoch fast ausschließlich nur auf Caluna vulgaris L. vor.
Sie verpuppt sich in einem weißen, lockeren Kokon an den Zweigen.

I Kaiserstuhl - Badberg bei Vogtsburg 1.7.1952, 4.7.1956, 5.7.1958, Tagfang vereinzelt; die Raupen an Schlehe gefunden; L.Settele.

V Wurzacher Ried 4.7.1943, 19.u.24.7.1944, Tagfang; leg.G.Reich (in coll.Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).
Fetsach-Moos 20.7.1952, 8.8.1954, Tagfang; leg.G.Reich (in coll.Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).
Rißtal bei Ummendorf 16.7.1960, Tagfang; leg.G.Reich (in coll. Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).
Federsee-Moor 22.7.1951, Tagfang; leg.G.Reich (in coll.Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at



## Jordanita Agenjo (Procris F., Ino Leach.)

### Jordanita globulariæ Hbn. (cognata auct. nec. H.Sch.)

Der Falter fliegt von Anfang Juni bis Anfang August. Diese Art läßt sich von Roccia notata Zell. und Lucasia subsolana Stgr. äußerlich kaum unterscheiden. Die wesentlichsten Unterschiede finden sich im Bau der Ventralplatte und der Kopulationsorgane. Der Falter fliegt recht lokal und zerstreut auf lichten Buschheiden der Hügelzone, insbesondere auf Kalkböden. Sie lassen sich vormittags leicht aufscheuchen, werden aber erst nachmittags gegen Abend recht lebhaft und lassen sich dann leicht erbeuten. Nach Mitternacht erscheinen die Falter auch am Licht. Die Raupe lebt minierend in den Blättern von Centaurea-Arten; sie überwintert. Sie miniert aber auch in Cirsium bulbosum (Knollendistel) und Globularia vulgaria (Kugelblume). Die Verpuppung erfolgt in einem losen, grünlichweißen Gespinnst an oder in der Erde dicht unter der Oberfläche an Pflanzenwurzeln.

I Kaiserstuhl - Achkarren -Faule-Waag 21.6.1952, Lichtfang vereinzelt; L.Settele

II Im Gebiet der Wutachschlucht am Eichberg Anfang Juli spärlich; A.Gremminger

III Sindelfingen Umgebung 25.7.1937, Tagfang; C.Schneider.
Dörzbach über Künzelsau 30.6.1968 fünf ♂♂, zwei ♀♀, Tagfang; leg.K.W.Harde und W.Schäfer (in coll.Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart und in coll. W.Schäfer)
Weikersheim Umgebung 21.6.1936 ein ♂, Tagfang; leg.H.Renner (in coll. Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).
Walterstal bei Königshofen 28.6.1964 ein ♂, Tagfang; leg. K.W.Harde (in coll. Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).
29.6.1964 zwei ♂♂, Tagfang; leg. A.Hauck (in coll.W.Schäfer).
Marbach über Lauda 28.6.1964 drei ♂♂, ein ♀, Tagfang; W.Schäfer. 7.7.1968 zwei ♂♂, ein ♀, Tagfang; leg.L.Süssner (in coll.W.Schäfer)

IV Schelklingen Umgebung 4.7.1937, 17.7.1938, 13.7.1947, 17.7.1960 je ein ♂; leg. G.Reich (in coll.Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).
Blautal 9.7.1933 ein ♂; leg. G.Reich (in coll.Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart)
Deggingen/Filstal 7.7.1968 ein ♂, zwei ♀♀, Tagfang; W.Schäfer
Neuffen Umgebung 19.7.1925 ein ♂; (in coll.Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at



## Roccia Alberti (Procris F., Ino Leach.)

### Roccia notata Zell. (globulariae auct. nec. Hbn.)

Der Falter fliegt von Anfang Juni bis Ende Juli. Von den im Habitus sehr ähnlichen Arten Jordanita globulariae Hbn. und Lucasia subsolana Stgr. läßt sie sich am leichtesten mit Hilfe des Genitalapparates und der Ventralplatte unterscheiden. Diese Art liegt mir erst von einem Fundort in unserem Gebiet vor. Der Falter fliegt an dieser Stelle recht lokal und spärlich auf einer mit Krüppelschlehen bestandenen lichten Buschheide der Hügelzone. Bei intensiver Nachforschung dürfte er noch an weiteren Flugstellen der warmtrocken Gebiete aufzufinden sein.
Die Raupe lebt minierend in den Blättern von Scabiosen- und Globularia-Arten; sie überwintert. Die Verpuppung erfolgt in einem dicht an der Erde an Pflanzen befestigten Kokon.

IV Hausen/Filstal 25.7.1965 ein ♂, 7.7.1968 ein ♂ ♀, Tagfang; W.Schäfer.

## Procris F. (Ino Leach.)

### Procris statices L. — Procris heuseri Reichl

sind zwei Arten, die erst in den letzten Jahren von einander getrennt worden sind. In den meisten Sammlungen werden diese im Habitus sehr ähnlichen Arten noch nicht auseinander gehalten. Wegen der Unterscheidungsmerkmale verweise ich auf die Veröffentlichung von Herrn Dr. E.R.Reichl: "Procris heuseri spec. nov. und Procris statices L. zwei Arten in statu nascendi?" im Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen, 13. Jahrgang, Heft Nr. 9 vom 15. September 1964.

### Procris statices L.

Der Falter fliegt im Juli und August. Als Lebensraum bevorzugt diese Art Trockenwiesen. Aus unserem Gebiet liegen bisher kaum belegte Fundortmeldungen vor. So läßt sich über ihre Verbreitung noch nichts genaues sagen.
Die Raupe lebt überwinternd an Rumex-Arten. Sie verwandelt sich an der Erde in einem dünnen Kokon zur Puppe.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.; download www.zobodat.at



I Karlsruhe Umgebung 27.7.; A.Gremminger nach E.R.Reichl.
Schwetzingen Umgebung 6.-19.7.; A.Gremminger nach E.R.Reichl.
Kaiserslautern/Pfalz 16.7.-9.8.; R.Heuser

## Procris heuseri Reichl

Der Falter fliegt von Anfang Mai bis Anfang Juli. Diese Art siedelt hauptsächlich auf mehr oder weniger feuchten Wiesen. Am Kaiserstuhl lebt sie aber auch auf Trockenwiesen. In unserem Gebiet konnte diese Art für alle Gebietsteile durch Belegstücke nachgewiesen werden. Oft fliegt sie recht lokal und meist ist sie nicht selten. Die Raupe lebt überwinternd vom Juli bis Ende April.

I Inzlingen Krs.Lörrach 23.6.1965 ein ♂, Tagfang; W.Schäfer
Kaiserstuhl - Badberg bei Vogtsburg 10.6.1956, 14.5.1961, Tagfang nicht selten; L.Settele. 13.6.1964, 14.6.1965, 3.6.1967, 21.6.1970, Tagfang nicht selten; W.Schäfer.
Kaiserstuhl - Oberrotweil - Faule Waag 20.6.1951, 21.6.1952 je ein ♀♀, Tagfang; L.Settele.
Freiburg/Brg. - Mooswald 1.6.1952, 24.5.1959, Tagfang häufig; L.Settele.
Freiburg/Brg. - Betzenhausen am Dresamdamm 25.5. und 5.6.1960, Tagfang vereinzelt; W.Schäfer.
Freiburg/Brg. Umgebung 26.5.; A.Fritz nach E.R.Reichl.
Karlsruhe Umgebung 11.5.; A.Gremminger nach E.R.Reichl.
Speyer Umgebung 7.6.; L.Osthelder nach E.R.Reichl

II Neuenbürg - Schwanner Schlucht 13.7.1969 Tagfang; O.Pospischil leg. (in coll.W.Schäfer).
Neuenbürg - Eyachtal 17.7.1969 Tagfang; leg. O.Pospischil (in coll. W.Schäfer).
Enzklösterle Umgebung 19.6.1957 Tagfang; leg.F.Heller (in coll. Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).
Hutzenbach Umgebung 4.7.1965 drei ♀♀, Tagfang vereinzelt; W.Schäfer.
Schönmünzach Umgebung 4.7.1965 drei ♂♂, sieben ♀♀, Tagfang in Anzahl; W.Schäfer
Wildbad Umgebung Ende Juni; Bauer nach E.R.Reichl.
Hinterzarten Umgebung 29.6.1965 Tagfang häufig; W.Schäfer. 14.6.1968 Tagfang häufig; L.Settele (zum Teil in coll. W.Schäfer).
Im Gebiet der Wutachschlucht Anfang Juni häufig auf feuchten Wiesen, fliegt noch in der Dämmerung; A.Gremminger.

III Ehningen - Böblingen 29.6.1926 ein ♀; G.Barth (in coll. Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).
Wendlingen Umgebung 22.5.1943, 24.5.1948, Tagfang; A.und E.Loser.
Madental bei Stuttgart 8. und 10.7.1927, Tagfang; G.Barth (in coll.Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).
Stuttgart-Rohr im Mahdenbachtal 17.6.1960, 11.und 17.6.1961, 23.6. und 13.7.1963, 9. und 13.6.1966 Tagfang häufig; W.Schäfer.
Wieslauftal an Ebnisee 4.6.1968 Tagfang; leg. O.Ehmann (in coll. W.Schäfer).
Rottal bei Mainhardt 16.6.1968 Tagfang; R.Jicha (in coll. W.Schäfer).

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.; download www.zobodat.at



III Mainhardt Umgebung 10.6.1960 ein ♂ ♀, Tagfang; leg. H.Jüngling (in coll.W.Schäfer).
Kupfer-Moor bei Künzelsau 1.7.1956 ein ♀, Tagfang; leg. H.Jüngling (in coll. W.Schäfer).
Kirchberg/Jagst Umgebung 24.6.1962 ein ♀, Tagfang; W.Schäfer.

IV Mochental 10.6.1951 zwei ♂♂, Tagfang; G. Reich (in coll. Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).
Schelklingen Umgebung 4.6.1938 ein ♂, Tagfang; G.Reich (in coll. Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).
Blautal 9.7.1939 ein ♂, Tagfang; G.Reich (in coll.Staatl. Museum für Naturkunde Stuttgart).
Rohrachtal bei Geislingen/Steige 7.6.1948 Tagfang; H.Schabel (in coll. Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).

V Schussenried Umgebung 9.6.1938 Tagfang in Anzahl; H.Hepp (in coll. Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).
Dürnachtal bei Bronnen 1.6.1941, 7.6.1945, 30.5.1947, 14.5.1948, 12.6.1953, 9.6.1961, Tagfang; G.Reich (in coll. Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).
Rißtal bei Ummendorf 24.5.1953, 24.5.1954, 9.6.1955, 31.5.1956, Tagfang; G.Reich (in coll.Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).
Rißtal bei Warthausen 8.6.1941 Tagfang; G.Reich (in coll. Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).
Rißtal bei Essendorf 26.5.1940 Tagfang; G.Reich (in coll. Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).
Federsee-Moor 9.6.1940, 2.6.1941, Tagfang; G.Reich (in coll. Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).
Fetsach-Moos 3. und 10.7.1951 Tagfang; G.Reich (in coll. Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).
Wurzacher-Ried 10.6.1957 Tagfang; G.Reich (in coll.Staatl. Museum für Naturkunde Stuttgart).
Fura-Moos 20.5.1948 ein ♂, Tagfang; G.Reich (in coll. Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).

## Procris manni Led.

Der Falter fliegt von Ende Mai bis Anfang August. Von den im Habitus äußerlich sehr ähnlichen Arten Procris statices L., Procris heuseri Reichl und alpina Alberti unterscheidet sie sich durch die längeren Kammzähne der ♂♂ Fühler und die dichtere Beschuppung aller Flügel; die Hinterflügel mehr schwärzlich, gegen die Basis nicht heller; auf der Unterseite eine starke, blaue Beschuppung in unregelmäßiger Ausbildung. Diese Art siedelt vorzugsweise auf lichten Buschsteppenheiden in extrem warmen Lagen der Hügelzone. In unserem Gebiet wurde sie erst von zwei Flugstellen mit Sicherheit nachgewiesen. Sicherlich ist sie aber noch an weiteren ihr zusagenden Lebensräumen bei intensiver Nachforschung aufzufinden.
Die Raupe lebt überwinternd auf Cistus- und Helianthemum-Arten.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at



I Kaiserstuhl - Badberg bei Vogtsburg 3.5.1953, 26.5.1957, 5.6.1960, 14.6.1961, 10.6.1962, Tagfang häufig; L.Settele (zum Teil in coll.W.Schäfer). 13.6.1964 ein ♂, 3.6.1967 ein ♂, 21.6.1970 ein ♂, drei ♀♀; W.Schäfer

III Niedernhall Umgebung Anfang August ein ♀, Tagfang; leg. F.Heller (in coll.Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).

## Procris geryon Hbn.

Der Falter fliegt von Ende Juni bis Ende Juli. Diese Art siedelt bevorzugt auf lichten Schlehenbuschheiden der warmtrocken Gebiete der Hügelzone. Sie tritt meist nur lokal und vereinzelt auf. Sicherlich ist sie noch an weiteren ihr zusagenden Lebensräumen in unserem Gebiet aufzufinden.

Die Raupe lebt überwinternd in und an den Blättern vom gemeinen Sonnenröschen (Helianthemum vulgare). Die Verpuppung erfolgt dicht über der Erde an der Futterpflanze in einem trübweißen Gespinnst.

I Kaiserstuhl bei Ihringen und Vogtsburg im Juni vereinzelt; E.Brombacher.

II Im Gebiet der Wutachschlucht im Juli bei Göschweiler, Löffingen, am Eichberg, am Buchberg auf Kalk recht spärlich; A.Gremminger.

III Venusberg bei Aidlingen 14.7.1963 zwei ♂♂, ein ♀, Tagfang vereinzelt; W.Schäfer. 7.7.1968 Tagfang vereinzelt; K.W.Harde (in coll.Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).
Besigheim Umgebung 1953 und 1956 je ein ♀; W.Gulbins.
Heilbronn Umgebung Juli 1913 ein ♂ (in coll.Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).

IV Gutenstein/Donautal 29.6.1968 Tagfang in Anzahl; A.u.E.Loser.
Schafberg am Lochenstein 26.6.1966 zwei ♀♀, Tagfang vereinzelt; W.Schäfer.
Irrendorf Umgebung 9.7.1968 ein ♂ ♀, Tagfang; K.W.Harde (in coll.Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).
Blaubeuren Umgebung ein ♂, Tagfang; G.Reich (in coll.Staatl. Museum für Naturkunde Stuttgart).
Gerhausen Umgebung 23.7.1965 ein ♂ ♀, Tagfang; leg.H.Reiss (in coll.W.Schäfer).
Schelklingen Umgebung 13.7.1947, 10.7.1949, 29.7.1951, Tagfang vereinzelt; G.Reich (in coll. Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart).

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: 6_SH9_1971

Autor(en)/Author(s): Schäfer Wilfried

Artikel/Article: Beiträge zur Insekten-Faunistik Südwestdeutschlands Lepidoptera Zygaenidae "Die Gattungen: Aglaope Ltr., Rhagades Wallgr., Jordanita Agengo, Roccia Alberti und Procris F. der Familie : "Zygaenidae" und ihre Verbreitung. 1-8